

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	17
-----------------------	----

1. KAPITEL: GRUNDLAGEN

§ 1 Was ist Recht und welche Funktionen hat es?	19
I. Was ist Recht und warum gilt es?	19
II. Objektives Recht und subjektive Rechte	20
III. Die Funktionen des Rechts	20
§ 2 Das Privatrecht und seine Rechtsgrundlagen	22
I. Die Stellung des Privatrechts im Rechtssystem	22
II. Rechtsquellen des Privatrechts	22
§ 3 Grundlagen der Rechtsdurchsetzung	25
I. Aufbau und Instanzen der ordentlichen Gerichtsbarkeit	26
II. Ablauf des Gerichtsverfahrens	27
III. Die Vollstreckung gerichtlicher Urteile	28
§ 4 Grundbegriffe und Prinzipien des Privatrechts	30
I. Der Grundsatz der Privatautonomie	30
1. Abschlussfreiheit	30
2. Inhaltsfreiheit	30
II. Trennungs- und Abstraktionsprinzip	31
III. Eigentum und Besitz	32
§ 5 Das juristische Anspruchsdenken	34
§ 6 Das Denken in Fällen	36
I. Anspruchsgrundlage und Subsumtion	36
II. Das Gutachten	38
§ 7 Der Umgang mit dem Gesetzestext	40
I. Die Auslegung von Gesetzen	40
II. Die Rechtsfortbildung	42
III. Richtlinienkonforme Auslegung und Rechtsfortbildung	44
Kontrollfragen und Fälle zum 1. Kapitel	46

2. KAPITEL: DER ABSCHLUSS VON VERTRÄGEN

§ 8 Einführung: Vertrag, Willenserklärung und Rechtsgeschäft	47
§ 9 Die Willenseinigung der Vertragsparteien	49
I. Die Elemente einer Willenserklärung	49
1. Äußerer Tatbestand: „Erklärung“	49
2. Innerer Tatbestand: „Wille“	50

3. Nicht rechtsgeschäftliche Handlungen	52
a) Rechtsgeschäftsähnliche Handlungen	53
b) Realakte	53
c) Gefälligkeitshandlungen	54
II. Das Angebot	54
1. Abgrenzung zur invitatio ad offerendum	54
2. Bindungswirkung des Angebots	56
III. Die Annahme	57
IV. Einigung über vertragswesentliche Bestandteile	59
V. Einigung über vertragliche Nebenpunkte	60
VI. Vertragsschluss unter Bedingung oder Befristung	61
§ 10 Die Auslegung von Verträgen und Willenserklärungen	62
I. Wille und objektiver Empfängerhorizont	62
II. Ergänzende Vertragsauslegung	64
§ 11 Das Wirksamwerden von Willenserklärungen	66
I. Abgabe der Willenserklärung	66
II. Zugang der Willenserklärung	67
1. Zugang gegenüber Abwesenden	67
2. Zugang gegenüber Anwesenden	72
3. Zugangshindernisse und Zugangsvereitelung	72
III. Widerruf der Willenserklärung	74
IV. Entbehrllichkeit des Zugangs der Annahmeerklärung	74
§ 12 Der Vertragsschluss im Internet	77
I. Online-Versandhandel	77
1. Willenserklärungen	77
2. Angebot und Annahme	78
II. Onlineauktionen	79
1. Vertragsschluss	79
2. Vorzeitiger Abbruch der Auktion	79
3. Eigengebote von anderen Mitgliedskonten	81
4. Abbruchjäger	82
§ 13 Formbedürftige Rechtsgeschäfte	83
I. Grundsatz der Formfreiheit	83
II. Arten der Form	84
1. Textform	84
2. Schriftform und elektronische Form	84
3. Öffentliche Beglaubigung	85
4. Notarielle Beurkundung	85
III. Rechtsfolgen bei Nichteinhaltung der Form	85
1. Gesetzliche Formerfordernisse	85
2. Vereinbarte Formerfordernisse	86
§ 14 Die Geschäftsfähigkeit	88
I. Rechtsfähigkeit und Geschäftsfähigkeit	88
II. Stufen der Geschäftsfähigkeit	88

Inhalt

III.	Die Geschäftsunfähigkeit	89
IV.	Die beschränkte Geschäftsfähigkeit	90
1.	Lediglich rechtlich vorteilhafte Willenserklärungen	90
2.	Einwilligung des gesetzlichen Vertreters	90
3.	Schwebende Unwirksamkeit und Genehmigung	92
4.	Endgültige Unwirksamkeit	93
V.	Partielle Geschäftsfähigkeit	93
§ 15 Bewusste Willensmängel		95
I.	Scheingeschäft	95
II.	Geheimer Vorbehalt	95
III.	Scherzerklärung	96
§ 16 Unzulässige Rechtsgeschäfte		97
I.	Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot	97
II.	Verstoß gegen die guten Sitten	98
§ 17 Die Stellvertretung		102
I.	Voraussetzungen der Stellvertretung	102
1.	Abgabe einer eigenen Willenserklärung	102
2.	Offenkundigkeitsprinzip	103
3.	Vertretungsmacht	104
a)	Gesetzliche Vertretungsmacht	105
b)	Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht	105
aa)	Vollmacht	105
bb)	Vertretungsmacht kraft Rechtsscheins	106
4.	Zulässigkeit der Stellvertretung	109
II.	Rechtsfolgen	109
1.	Wirksame Vertretung	109
2.	Fehlende Vertretungsmacht	109
Kontrollfragen und Fälle zum 2. Kapitel		111
3. KAPITEL: DIE BEENDIGUNG VON VERTRÄGEN		
§ 18 Die Erfüllung einer Forderung		115
§ 19 Die Aufrechnung		118
I.	Aufrechnungslage	118
II.	Kein Aufrechnungsverbot	118
III.	Aufrechnungserklärung	119
IV.	Rechtsfolgen der Aufrechnung	119
§ 20 Die Anfechtung		120
I.	Anfechtungsgründe	120
1.	Inhaltsirrtum	121
2.	Erklärungsirrtum	122
3.	Eigenschaftsirrtum	122

4. Sonderfall: Kalkulationsirrtum	124
a) Verdeckter Kalkulationsirrtum	124
b) Offener Kalkulationsirrtum	125
5. Arglistige Täuschung	126
6. Widerrechtliche Drohung	128
II. Anfechtungserklärung	129
III. Anfechtungsfrist	129
IV. Anfechtungsgegner	130
V. Rechtsfolgen der Anfechtung	130
1. Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts	130
2. Rückabwicklung und Wertersatz	131
3. Schadensersatzpflicht des Anfechtenden	134
 § 21 Der Rücktritt vom Vertrag	 135
I. Allgemeines	135
II. Voraussetzungen des Rücktritts	135
1. Gegenseitiger Vertrag	135
2. Pflichtverletzung	136
a) Rücktritt wegen Nichtleistung oder Schlechtleistung	136
aa) Fristsetzung	136
bb) Entbehrlichkeit der Fristsetzung	139
cc) Ausschluss des Rücktrittsrechts	141
b) Rücktritt wegen Unmöglichkeit der Leistung	141
c) Rücktritt wegen Verletzung einer Nebenpflicht	142
III. Rechtsfolgen des Rücktritts	142
1. Rückgewähr und Wertersatz	142
2. Nutzungersatz	143
IV. Rücktritt und Kündigung	144
 § 22 Das Widerrufsrecht des Verbrauchers	 146
I. Allgemeines	146
II. Arten von Widerrufsrechten	147
1. Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge	148
2. Fernabsatzgeschäfte	148
3. Verbraucherkreditverträge	149
III. Ausschluss des Widerrufsrechts	149
IV. Ausübung des Widerrufsrechts	151
V. Rechtsfolgen des Widerrufs	152
 § 23 Die Unmöglichkeit der Leistung	 155
I. Wegfall der Leistungspflicht	155
1. „Echte“ Unmöglichkeit	155
a) Physische Unmöglichkeit	155
aa) Stückschuld	155
bb) Gattungsschuld	156
(1) Holschuld	156
(2) Bringschuld	156
(3) Schickschuld	157
cc) Vorratsschuld	158

Inhalt

b) Rechtliche Unmöglichkeit	158
c) Formen der Unmöglichkeit	158
2. Faktische und persönliche Unmöglichkeit	159
3. Zweckerreichung und Zweckfortfall	160
4. Absolutes und relatives Fixgeschäft	161
II. Das rechtliche Schicksal der Gegenleistung	161
1. Grundsatz: Entfallen des Gegenleistungsanspruchs	161
2. Ausnahme 1: Verantwortlichkeit des Gläubigers	162
3. Ausnahme 2: Annahmeverzug des Gläubigers	162
4. Ausnahme 3: Ersatz oder Ersatzanspruch	163
5. Ausnahme 4: Besondere Gefahrtragungsregeln	164
Kontrollfragen und Fälle zum 3. Kapitel	166
<hr/> 4. KAPITEL: SCHADENSERSATZANSPRÜCHE IM VERTRAGSVERHÄLTNIS <hr/>	
§ 24 Allgemeines und besonderes Leistungsstörungsrecht	170
§ 25 Allgemeine Voraussetzungen des vertraglichen Schadensersatzanspruchs	171
I. Schuldverhältnis	171
II. Pflichtverletzung	172
III. Vertretenmüssen	173
§ 26 Zusätzliche Voraussetzungen: Mahnung und Fristsetzung	175
I. Der Verzögerungsschaden	175
1. Fällige Leistung	176
2. Mahnung	176
3. Entbehrlichkeit der Mahnung	177
4. Durchsetzbare Forderung	179
5. Umfang des Verzögerungsschadens	179
II. Schadensersatz statt der Leistung	180
1. Schadensersatz statt der Leistung wegen Nichtleistung oder Schlechtleistung	181
2. „Großer“ und „kleiner“ Schadensersatz	182
3. Schadensersatz statt der Leistung bei Unmöglichkeit	183
Kontrollfragen und Fälle zum 4. Kapitel	185
<hr/> 5. KAPITEL: DAS MÄNGELGEWÄHRLEISTUNGSRECHT BEIM KAUFVERTRAG <hr/>	
§ 27 Die Anwendbarkeit des kaufrechtlichen Gewährleistungsrechts	186
I. Der Kaufvertrag und sonstige Vertragstypen	186
1. Die wesentlichen Bestandteile des Kaufvertrags	186
2. Exkurs: Andere wichtige Vertragstypen des Bürgerlichen Rechts	186
a) Tausch	186
b) Schenkung	187
c) Werkvertrag	188
d) Dienstvertrag	189

e) Miet- und Pachtvertrag	189
f) Finanzierungsleasing	190
II. Sachmangel	190
1. Beschaffenheitsvereinbarung und vereinbarter Verwendungszweck	191
2. Gewöhnliche Verwendung und übliche Beschaffenheit	193
3. Montagemangel, Falschlieferung und Zuwenig-Lieferung	194
III. Maßgebender Zeitpunkt: Gefahrübergang	195
IV. Darlegungs- und Beweislast	196
V. Rechtsmangel	197
§ 28 Die Rechte des Käufers	198
I. Nacherfüllung	198
1. Der Vorrang der Nacherfüllung	198
2. Inhalt der Nacherfüllung	199
3. Ort der Nacherfüllung	200
4. Rückgabe und Nutzungseratz	201
5. Einschränkungen des Nacherfüllungsanspruchs	201
II. Rücktritt und Schadensersatz	203
III. Minderung	209
IV. Verkäuferregress	209
§ 29 Der Ausschluss der Mängelhaftung	211
I. Kenntnis des Mangels	211
II. Gewährleistungsausschluss	211
Kontrollfragen und Fälle zum 5. Kapitel	214
<hr/> 6. KAPITEL: ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN <hr/>	
§ 30 Bedeutung und Zweck von AGB	216
§ 31 Voraussetzungen für AGB	218
I. Vorformulierte Vertragsbedingungen	218
II. Das „Stellen“ von AGB	218
§ 32 Einbeziehung von AGB in den Vertrag	220
I. Voraussetzungen der Einbeziehung	220
1. Unternehmerischer Rechtsverkehr	220
2. Verbrauchervertäge	220
3. Besondere Fälle	221
II. Der Vorrang der Individualabrede	221
III. Das Verbot überraschender Klauseln	223
§ 33 Die Wirksamkeit von AGB	224
I. Inhaltsbestimmung	224
II. Kontrollfähige Klauseln	225
III. Inhaltskontrolle	226
1. Spezielle Klauselverbote	226
2. Unangemessene Benachteiligung	227

Inhalt

IV. Überblick über einige praxisrelevante Klauseln	229
1. Abkürzung der Verjährung	229
2. Ausschlussfristen	230
3. Eigentumsvorbehalt	230
4. Gerichtsstandsvereinbarungen	230
5. Gewährleistungsausschluss	231
6. Rücktrittsvorbehalt	232
7. Schweigen als Zustimmung	232
§ 34 Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung und Unwirksamkeit von AGB	233
Kontrollfragen und Fälle zum 6. Kapitel	235
<hr/>	
7. KAPITEL: SCHADENSERSATZANSPRÜCHE AUSSERHALB VERTRÄGLICHER BEZIEHUNGEN	
§ 35 Der Schadensersatzanspruch nach § 823 Abs. 1 BGB	236
I. Rechtsgutsverletzung	236
1. Körperliche Integrität, Leben, Freiheit	236
2. Eigentum	237
3. „Sonstige Rechte“: Persönlichkeitsrecht und Gewerbeschutz	238
a) Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	238
b) Das Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	238
4. Kein Ersatz reiner Vermögensschäden	239
II. Rechtswidrigkeit	240
III. Verschulden	241
IV. Kausalität	241
V. Sonderproblem: Verletzung einer Verkehrssicherungspflicht	242
§ 36 Der Schadensersatzanspruch nach § 831 Abs. 1 BGB	243
§ 37 Produkthaftung und Produzentenhaftung	244
I. Die Produkthaftung	244
II. Die Produzentenhaftung	245
§ 38 Sonstige Schadensersatzansprüche	247
I. Die Verletzung eines Schutzgesetzes	247
II. Die sittenwidrige Schädigung	247
III. Spezialgesetze	247
Kontrollfragen und Fälle zum 7. Kapitel	248
<hr/>	
8. KAPITEL: INHALT UND UMFANG DES SCHADENSERSATZES	
§ 39 Grundlagen	249
§ 40 Vermögensschäden und immaterielle Schäden	251

Inhalt

§ 41 Die Berechnung des Vermögensschadens	252
I. Differenzhypothese	252
II. Der entgangene Gewinn	254
III. Kausalität	254
IV. Mitverschulden des Geschädigten	255
V. Sonderfall: Aufwendungsersatz	255
Kontrollfragen und Fälle zum 8. Kapitel	257
 9. KAPITEL: VERJÄHRUNG UND VERWIRKUNG	
§ 42 Die Verjährung	258
I. Begriff und Zweck	258
II. Rechtsnatur	258
III. Die Länge der Verjährungsfrist	258
1. Regelmäßige Verjährungsfrist	258
2. Besondere Verjährungsfristen	259
IV. Hemmung und Neubeginn der Verjährungsfrist	260
§ 43 Die Verwirkung	261
Kontrollfragen und Fälle zum 9. Kapitel	262
 10. KAPITEL: EIGENTUMSÜBERTRAGUNG UND FORDERUNGSABTRETUNG	
§ 44 Einführung in das Sachenrecht	263
I. Sachen und Rechte	263
II. Das Eigentum	264
III. Der Besitz	265
§ 45 Die rechtsgeschäftliche Übertragung des Eigentums	266
I. Die Übereignung beweglicher Sachen	266
1. Voraussetzungen	266
a) Einigung über den Eigentumsübergang	266
b) Übergabe	266
c) Berechtigung	267
2. Gutgläubiger Erwerb	267
a) Grundsatz	267
b) Ausschluss bei Bösgläubigkeit	267
c) Ausschluss bei abhandengekommenen Sachen	269
3. Einfacher Eigentumsvorbehalt	269
4. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	270
II. Die Übereignung unbeweglicher Sachen	270
§ 46 Der gesetzliche Eigentumserwerb	272
§ 47 Die Abtretung von Forderungen	274
Kontrollfragen und Fälle zum 10. Kapitel	276

Inhalt

11. KAPITEL: DARLEHEN UND SICHERHEITEN

§ 48 Der Darlehensvertrag	277
I. Vertragsinhalt	277
II. Der Anspruch auf Rückzahlung des Darlehens	277
1. Tilgungsplan und ordentliche Kündigung	277
2. Außerordentliche Kündigung	278
III. Sittenwidriger Darlehensvertrag	278
IV. Besonderheiten beim Verbraucherdarlehensvertrag	280
1. Informationspflichten und Schriftformgebot	280
2. Widerrufsrecht	280
3. Einschränkung des Kündigungsrechts	281
4. Recht zur vorzeitigen Darlehensrückzahlung	281
§ 49 Kreditsicherheiten im Überblick	283
§ 50 Der Bürgschaftsvertrag	284
I. Inhalt und Vertragsparteien	284
II. Abschluss des Bürgschaftsvertrags	284
1. Schriftliche Erteilung der Bürgschaftserklärung	284
2. Widerrufsrecht	286
3. Sittenwidrigkeit	286
III. Umfang der Bürgschaftsschuld	288
IV. Regressanspruch des Bürgen	290
§ 51 Der Schuldbeitritt	291
§ 52 Verlängerter Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung	293
§ 53 Grundschuld und Hypothek	295
I. Die Grundschuld	295
II. Die Hypothek	295
Kontrollfragen und Fälle zum 11. Kapitel	296

12. KAPITEL: BESONDERHEITEN IM KAUFMÄNNISCHEN RECHTSVERKEHR

§ 54 Anwendbarkeit des Handelsrechts und Kaufmannsbegriff	298
§ 55 Das kaufmännische Bestätigungsschreiben	301
I. Grundlagen, Herleitung und Zweck	301
II. Voraussetzungen	302
1. Persönlicher Anwendungsbereich	302
2. Vorangegangene Vertragsverhandlungen	302
3. Unmittelbarer zeitlicher Zusammenhang mit Vertragsverhandlungen	302
4. Wiedergabe des wesentlichen Vertragsinhalts	303
5. Redlichkeit und Schutzwürdigkeit des Bestätigenden	303
6. Kein unverzüglicher Widerspruch des Empfängers	304

Inhalt

III. Rechtsfolgen	304
1. Deklaratorische Wirkung	305
2. Konstitutive Wirkung	305
IV. Fallgruppen	305
1. Heilung von Mängeln beim Vertragsschluss	305
2. Inhaltliche Abweichungen von Vertrag und Bestätigungsschreiben	306
3. Handeln eines Vertreters ohne Vertretungsmacht	306
4. Sich widersprechende AGB	307
§ 56 Besondere Formen der Stellvertretung im Handelsrecht	309
§ 57 Die kaufmännische Rügeobliegenheit	311
§ 58 Der Fixhandelskauf	313
Kontrollfragen und Fälle zum 12. Kapitel	315
Lösungen zu den Kontrollfragen und Fällen	316
Stichwortverzeichnis	361